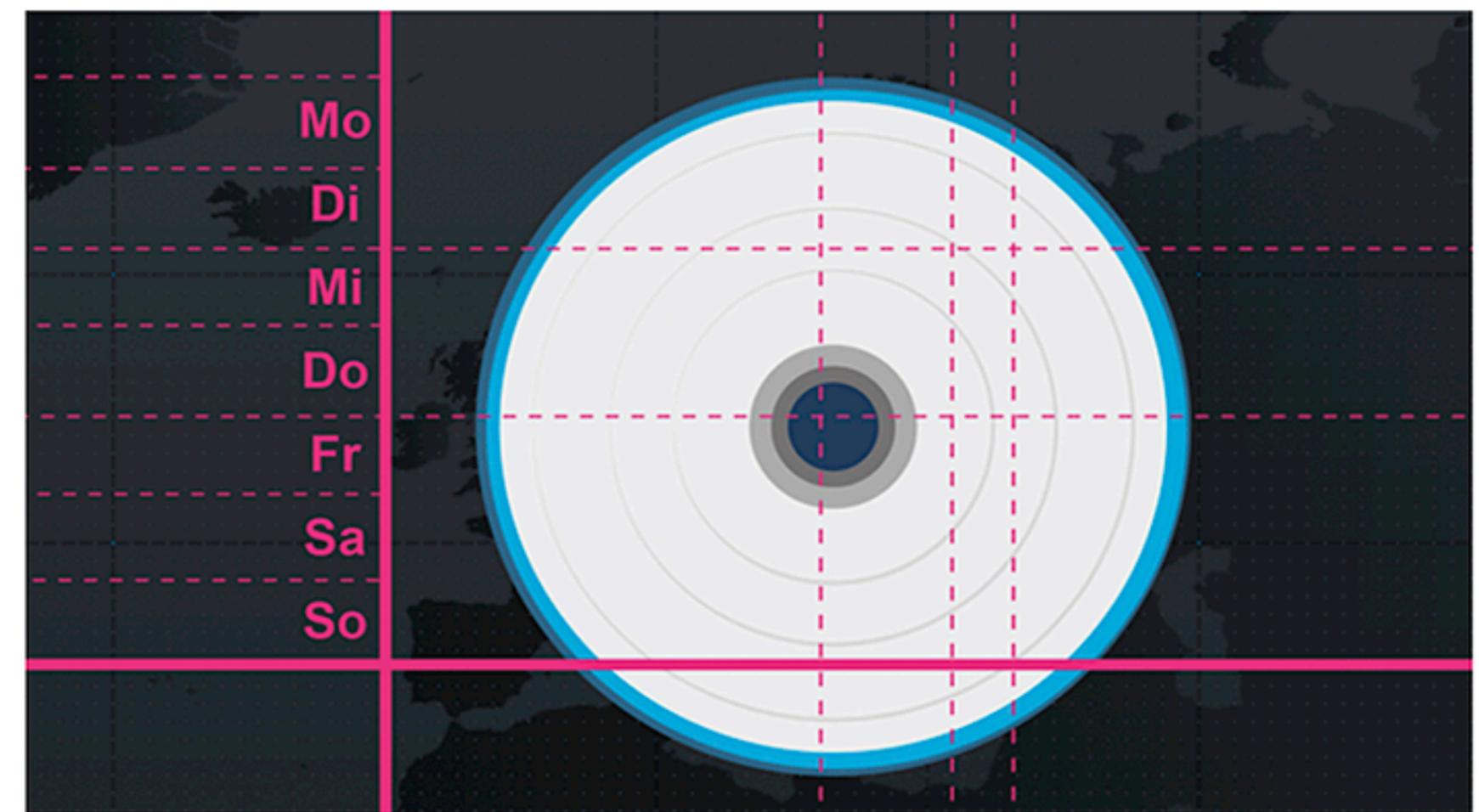


Blaues Wunder: "Brich dir nicht mein Herz"

Das Münchner Duo Blaues Wunder besteht aus der Sängerin und Songwriterin Dagmar Aigner und dem Keyboarder und Komponisten Jochen Scheffter. Beide sind seit Jahrzehnten in der Münchner Szene aktiv und legen jetzt mit dem Album "Brich dir nicht mein Herz" erste gemeinsame geschriebene Lieder vor. Für Bernhard Jugel ist es das Album der Woche.

Von: Bernhard Jugel
Stand: 31.07.2018 | [Bildnachweis](#)



Elektronische Beats, die zeitgemäß klingen, aber nie hektisch dazwischen auch mal weitgeschwungene Klanglandschaften. Eine Stimme, die entfernt an Björk oder Nico erinnert, mal chanesk, mal glamourös, und die oft mehrstimmig mit sich selbst singt. Und Texte, die mit klug gesetzten Worten Zeitphänomene beschreiben.

Dagmar Aigner hat schon viel gemacht in ihrer eher einem verwinkelten Altstadtgässchen als einer schnurgeraden Autobahn ähnelnden Karriere. Sie hat am Richard-Strauß-Konservatorium Operngesang studiert, hat mit der Band "lamourr" sowas wie Art Pop gemacht, mit der Band "Bee Kini" bairisch gesungen und gejodelt, und es auch mal mit englischen Songs probiert. Jetzt singt sie wieder vorwiegend Deutsch und bildet mit dem Keyboarder Jochen Scheffter das Duo Blaues Wunder. Aigners eher chansonartige Texte und Scheffters unaufdringliche Elektronik ergänzen sich dabei in idealer Weise zu zeitlosen Popsongs.

Was dieses Album von dem vieler anderer Songwriter unterscheidet, die mit elektronischen Sounds und Beats flirten: die abwechslungsreichen Arrangements.

Neben den Eigenkompositionen enthält es auch zwei Coverversionen, einen Leonhard-Cohen-Song und dann ein Lied, das 1952 schon Hildegard Knef gesungen hat, später Nico und Martin Gore von Depeche Mode, das "Lied vom Einsamen Mädchen".

Liebeslieder nehmen ein breiten Raum ein bei Blaues Wunder, aber es gibt häufig auch politische Anspielungen, etwa in dem Lied "Hi End Lösung", das den Wachstumswahnsinn thematisiert oder in "Fukushima Suzie", das sich auf die Atomkatastrophe in Japan bezieht. Und auch in den Liebesliedern werden überkommene Vorstellungen in Frage gestellt, etwa im Titelsong "Brich Dir nicht mein Herz".

"Brich dir nicht mein Herz" vom Münchner Duo Blaues Wunder ist beim Indie-Label Kontinent Stimme erschienen, dem Label der Sängerin Dagmar Aigner. Ein Beispiel dafür, dass auch mit überschaubarem Aufwand große Popmusik gelingen kann.